

Impressum

Verlag

Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13
8212 Neuhausen a/Rhf.
Tel. 052-675 50 60
Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch
Internet: www.rosenfluh.ch

Redaktion

Dr. med. Uwe Beise, Freiburg i. Br.
Tel. 0049-761 707 19 66
Fax 0049-761 707 38 69
E-Mail: uwe.beise@freenet.de

Sekretariat/Administration

Anna Marino
Schaffhauserstrasse 13
8212 Neuhausen a/Rhf.
Tel. 052-675 50 60
Fax 052-675 50 61

Anzeigenverkauf

Susi Glaus, SuMed Advertising
Eisenbahnweg 87, 4125 Riehen
Tel. 061-641 24 32
Fax 061-641 24 43

Anzeigenregie

Rosenfluh Media AG
Manuela Bleiker
Schaffhauserstrasse 13
8212 Neuhausen a/Rhf.
Tel. 052-675 50 50
Fax 052-675 50 51

Satz und Gestaltung

Rosenfluh Publikationen AG
Manuela Bühler

Druck, Ausrüstung, Versand

AVD Goldach, 9403 Goldach

Copyright

Rosenfluh Publikationen AG
Neuhausen a/Rhf.
Alle Rechte beim Verlag. Nachdruck und
Kopien von Beiträgen und Abbildungen in
jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf
elektronischem Weg und übers Internet,
auch auszugsweise, sind verboten bzw.
bedürfen der schriftlichen Genehmigung
des Verlags.

Hinweise

Der Verlag übernimmt keine Garantie oder
Haftung für Preisangaben oder Angaben
zu Diagnose und Therapie, im Speziellen
für Dosierungsanweisungen.

SONDERREPORT
ist eine Beilage zu ARS MEDICI

99. Jahrgang; ISSN 0004-2897

Inhalt

Kongressnotizen 4

«Der Gegensatz zwischen biologischer und
Sozialpsychiatrie hat sich aufgelöst». 6
Interview mit Prof. Dr. med. Peter Falkai, Direktor der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie des Universitätsklinikums Göttingen

Alzheimer: Diagnose früh stellen und handeln 8
«Mild cognitive impairment» (MCI) kann und muss hingegen nicht therapiert werden

Antipsychotika: Die Weichen werden früh gestellt 10
Schon nach zwei Wochen zeigt sich, ob eine Therapie anschlägt

Die Mortalität bei Schizophrenie nimmt weiter zu 12
Viele Patienten leiden auch unter somatischen Krankheiten

«Wir sollten immer eine Vollremission anstreben!» 14
Grundsätzlich sind bei depressiven Patienten die neueren Antidepressiva zu
bevorzugen

Neue Psychotherapien für chronisch Depressive 18
Psychotherapien wirken nachhaltiger als Medikamente – und werden immer
weiterentwickelt

